

# Bericht an den Gemeinderat

**GZ: StRH – 068566/2017**

Bearbeiter: DI Dr. Gerd Stöckl

Berichterstatter: GR Michael Ehmann

**Betreff:**

**„Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2017 (konsolidiert)“**

Graz, 18. Oktober 2018

Der vorliegende **Kontrollbericht** zur

## Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2017 (konsolidiert)

wird nachfolgend mit seinen wichtigsten Aussagen und Feststellungen zusammengefasst.

**Ohne Einmal- und Umgliederungseffekte war das Ergebnis 2017 gleich gut wie 2016.**

Die Zusammenfassung von laufendem städtischen Haushalt und dem laufenden Ergebnis der städtischen Unternehmen (ohne den Energie Graz Konzern) zeigte im Jahr 2017 – wie schon im Vorjahr – ein positives Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen; selbst nach Berücksichtigung der Zinsenlast blieb ein Überschuss:

	2017	2016	Veränderung	Veränderung	
	in Millionen Euro		2016 >> 2017	(graphische Darstellung)	
<b>Laufende Einnahmen*</b>					
Städtische laufende Einnahmen (Steuern, Gebühren, Entgelte)	739,8	648,3	91,5	Stadt	
Unternehmen - Umsätze mit Dritten und Land	349,4	331,1	18,3	Unternehmen	
	<b>1.089,2</b>	<b>979,4</b>	<b>109,8</b>		<b>Mehreinnahmen</b>
<b>Laufende Ausgaben**)</b>					
Stadt Graz - Laufende Ausgaben (ohne Innen-Umsatz)	-468,3	-455,8	-12,5	Stadt	
Unternehmen - Aufwendungen (vor Abschreibungen)	-491,2	-460,8	-30,4	Unternehmen	
	<b>-959,5</b>	<b>-916,6</b>	<b>-42,9</b>		<b>Mehrausgaben</b>
<b>EBITDA (Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen)</b>	<b>129,7</b>	<b>62,8</b>	<b>66,9</b>		<b>EBITDA</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>					
Zinsen Stadt Graz (ohne Zinsen an GUF)	-27,2	-25,4	-1,8		
Finanzergebnis Konzern (Zinsensaldo, Beteiligungen)	-5,4	-7,2	1,8		
	<b>-32,7</b>	<b>-32,6</b>	<b>-0,0</b>		<b>Finanzierungssaldo</b>
<b>Laufender Cash-Flow aus dem Betrieb</b>	<b>97,1</b>	<b>30,1</b>	<b>66,9</b>		<b>Lfd. Cash-Flow</b>

\*) Laufende Einnahmen ohne Kostenersätze und empfangene Bedarfszuweisungen

\*\*\*) Laufende Ausgaben abzüglich Kostenersätzen und empfangener Transfers (Bedarfszuweisungen)

Die laufenden Einnahmen erreichten 2017 rd. 1.089 Millionen Euro (Vorjahr rd. 979 Millionen Euro). Der Zuwachs (rd. 110 Millionen) entstand vorwiegend im Bereich der Stadt durch Einmal- und Umgliederungseffekte:

- Einer Empfehlung des Stadtrechnungshofes folgend änderte die Finanzdirektion die Verbuchung der Einnahmen aus dem pauschalierten Teil der Gemeinde-Bedarfszuweisungen

(rd. 19 Millionen Euro). In 2017 stellte sie diese Einnahmen (EBITDA-verbessernd) im laufenden Saldo dar, zuvor erfolgte die Verbuchung (EBITDA-neutral) in der Vermögensgebarung.

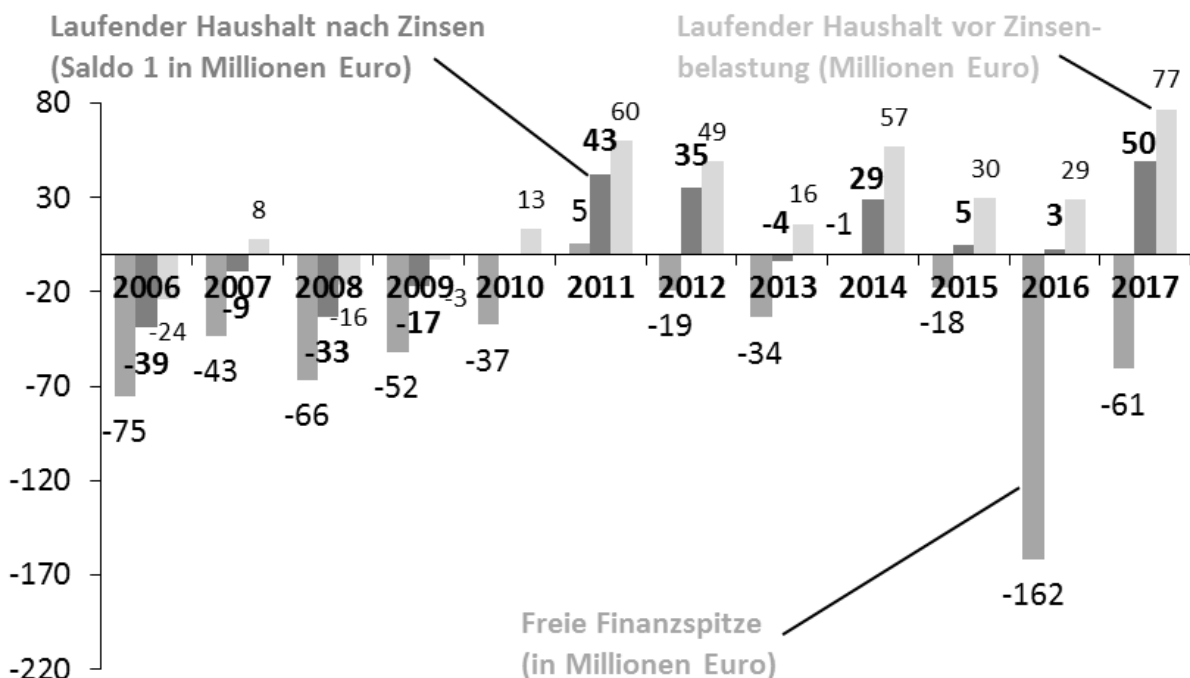
- Im Jahr 2017 verbuchte die Finanzdirektion 13 statt 12 monatliche Ertragsanteile als Einnahme, da sie die Zahlung für Dezember 2016 über rund 24 Millionen Euro erstmalig und ohne sachliche Begründung in 2017 erfasste.

Der Zuwachs der laufenden Ausgaben (rd. 43 Millionen Euro) lag deshalb auch unter dem Zuwachs der laufenden Einnahmen, sodass der Überschuss aus dem laufenden Betrieb vor Zinsen (EBITDA) gegenüber dem Vorjahr um rd. 67 Millionen Euro anstieg.

**Stadt Graz:**

Das „laufende Haushaltsergebnis“ (Saldo 1) war 2017 wie im Vorjahr positiv. Das bedeutete, dass die laufenden Ausgaben für Personal, Sachmittel und Transfers zur Gänze durch die laufenden Einnahmen aus Steuern, Gebühren und Ertragsanteilen finanziert werden konnten. Der Saldo der laufenden Gebarung war in den Jahren 2016 und 2017 von Einmal- und Umgliederungseffekten stark geprägt – siehe oben.

Der in den Jahren 2008 bis 2012 zu berücksichtigende Einmaleffekt betraf Abgeltungszahlungen der Holding Graz an die Stadt, die im Gegenzug zukünftige Pensionsverpflichtungen übernommen hatte. Im Jahr 2012 endeten diese Zahlungen. Die Einmaleffekte 2014 betrafen vorwiegend die Nichtzahlung aus dem VFV sowie die Nachverrechnung einer Benutzungsabgabe an die Holding.



Die auffällig negative freie Finanzspitze im Jahr 2016 war auf eine Sondertilgung in Höhe von 143 Millionen Euro eines Darlehens der Stadt, welches bei der GUF aufgenommen worden war, zurückzuführen. Die oben dargestellten Zahlen betrafen ausschließlich den städtischen Haushalt einschließlich der Transfers an städtische Zuschussbetriebe.

Mit Besorgnis beobachtete der Stadtrechnungshof auch 2017 die Beschlussfassungen im Bereich der Neuinvestitionen der letzten Jahre, die in den nächsten Jahren zu einem weiteren Anstieg der so genannten „Folgekosten“ (Kosten des Betriebs und Finanzierungskosten) führen würden. Diese durch Beschlüsse in der Gegenwart induzierten zukünftigen Ausgaben wirkten sich einschränkend auf die budgetären Handlungsspielräume aus.

### Unternehmen (zusammengefasst ohne Stadt Graz):

Die Erfolgsrechnung 2017 (Erträge und Aufwendungen eines Geschäftsjahres) der städtischen Unternehmen (einschließlich der Eigenbetriebe, ohne den Energie Graz Konzern) zeigt folgende Übersicht:

#### Konsolidierte Erfolgsrechnung der Tochtergesellschaften der Stadt Graz des Jahres 2017 mit Vergleichszahlen des Vorjahres in Euro



	2017		2016		Veränderung	
	Euro	in %	Euro	in %	Euro	in %
<b>Erträge</b>						
aus Mitteln der Stadt Graz	164.756.846	32,0%	155.732.729	32,0%	9.024.117	5,8%
aus Mitteln des Landes	26.176.672	5,1%	22.693.584	4,7%	3.483.088	15,3%
von Drittkunden und sonstige	323.234.928	62,9%	308.383.998	63,3%	14.850.929	4,8%
	<b>514.168.446</b>	<b>100,0%</b>	<b>486.810.311</b>	<b>100,0%</b>	<b>27.358.134</b>	<b>5,6%</b>
	Basis für Prozentberechnungen →					
<b>Aufwendungen</b>						
Material und bezogene Leistungen	-104.687.322	-20,4%	-92.238.900	-18,9%	-12.448.422	13,5%
Personal	-269.537.004	-52,4%	-255.347.115	-52,5%	-14.189.889	5,6%
Abschreibungen	-76.771.319	-14,9%	-70.840.787	-14,6%	-5.930.532	8,4%
Übrige	-116.968.936	-22,7%	-113.249.605	-23,3%	-3.719.330	3,3%
	<b>-567.964.581</b>	<b>-110,5%</b>	<b>-531.676.408</b>	<b>-109,2%</b>	<b>-36.288.174</b>	<b>6,8%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-53.796.136</b>	<b>-10,5%</b>	<b>-44.866.096</b>	<b>-9,2%</b>	<b>-8.930.039</b>	<b>19,9%</b>
Finanzergebnis	-5.429.303		-6.638.168		1.208.865	-18,2%
KONZERN-EGT	<b>-59.225.439</b>	<b>-11,5%</b>	<b>-51.504.264</b>	<b>-10,6%</b>	<b>-7.721.175</b>	<b>15,0%</b>
Außerordentliches Ergebnis	0		0		0	
Steueraufwand	-736.873		-7.259.637		6.522.765	-89,8%
Jahresfehlbetrag	<b>-59.962.311</b>	<b>-11,7%</b>	<b>-58.763.901</b>	<b>-12,1%</b>	<b>-1.198.410</b>	<b>2,0%</b>
Konzern-EBITDA	<b>22.975.184</b>		<b>25.974.691</b>		<b>-2.999.507</b>	<b>-11,5%</b>

Das Betriebsergebnis der Unternehmen verschlechterte sich von 2016 auf 2017 um rd. 9 Millionen Euro von rd. -45 auf rd. -54 Millionen Euro. Zurückzuführen war das u.a. auf die Zuführungen von rd. 11 Millionen Euro in Rückstellungen innerhalb des Holding-Konzerns (wie zB rd. 4 Millionen Euro in

die Rückstellung „Entsorgungskosten Altlasten Gasometer“).

Im Bereich des Holding-Konzerns reduzierte eine Auflösung von Investitionszuschüssen aus öffentlichen Mitteln bis 2015 die Höhe der Abschreibungen (z.B. um rd. 13 Millionen Euro im Jahr 2015). Aufgrund der im VFV II vereinbarten Rückzahlung von Investitionszuschüssen für den öffentlichen Verkehr erfolgte ab dem Jahr 2016 eine deutlich geringere Auflösung von Investitionszuschüssen (rd. 2,5 Millionen Euro) – die Abschreibungen erhöhten sich entsprechend.

Abschreibungen (Wertminderungen von Vermögensgegenständen) waren zahlungsunwirksam. Ließ man diese außer Ansatz, errechnete sich ein so genanntes EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von rd. 23 Millionen Euro.

Eine Schwerpunktkontrolle der **Konsolidierung des Holding Graz Konzerns** ergab, dass der Konsolidierungsprozess plausibel und nachvollziehbar war. Im Zuge dieses Konsolidierungsprozesses erfolgte eine Elimination der konzerninternen Umsätze in Höhe von rd. 32 Millionen Euro. Nach Abschluss der Eliminierungen der dieser Umsätze verblieben im Konzernabschluss Umsätze in Höhe von rd. 250 Millionen Euro netto als Konzernumsatzerlöse. Diese Erlöse enthielten auch Umsätze mit weiteren Beteiligungen des Hauses Graz. D.h. Hier handelte es sich um Beteiligungen der Stadt Graz, die jedoch nicht in den Konzernabschluss der Holding einfließen (Haus Graz interne Umsätze).

## **Gemeinderatsantrag**

Auf Grund der Prüfungsfeststellungen des Stadtrechnungshofes zum Bericht über die

### **Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2017 (konsolidiert)**

und der stattgefundenen Beratungen des Kontrollausschusses wird folgender

### **A n t r a g**

gestellt:

**Der Gemeinderat möge den gegenständlichen Bericht, sowie die Stellungnahme des Kontrollausschusses gemäß § 67a Abs. 5 Statut der Landeshauptstadt Graz zur Kenntnis nehmen.**

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Der Vorsitzende:

Mag. Hans-Georg Windhaber, MBA

GR Michael Ehmann

**Vorberaten** in den Kontrollausschusssitzungen am **12. September** und am **9. Oktober 2018**.

Der Vorsitzende:

GR Michael Ehmann

**GZ: StRH – 068566/2017**

Graz, 9. Oktober 2018

**Betreff: „Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2017 (konsolidiert)“**

**Stellungnahme  
gemäß § 67a Abs 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz**

zu dem Prüfbericht des Stadtrechnungshofes betreffend die

**Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2017 (konsolidiert)**

Der **Kontrollausschuss** hat den Prüfbericht des Stadtrechnungshofes betreffend die **Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2017 (konsolidiert)**, GZ: StRH – 068566/2017, in seinen **Sitzungen** am **12. September** und am **9. Oktober 2018 eingehend beraten**. Gemäß § 67a Abs. 5 des Statutes wird zu dem vorliegenden Prüfbericht folgende

**Stellungnahme**

abgegeben:

Der **Kontrollausschuss** hat die vom Stadtrechnungshof getroffenen **Feststellungen und Empfehlungen ausführlich diskutiert**. Sämtliche **Berichtsteile des Kontrollberichtes** über die Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2017 (konsolidiert) wurden vom Kontrollausschuss **zustimmend zur Kenntnis genommen**.

Der Vorsitzende des Kontrollausschusses:

GR Michael Ehmann